Die Vorsitzende, Abg. Bähr-Losse merkte in Bezug auf den Antrag an, dass sie davon ausgehe, dass sich die Einladung eines Vertreters der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KV) auf die folgende Sitzung beziehe.

Abg. Haselier bestätigte dies.

Ltd. KVD Allroggen führe aus, dass dieses Thema bereits einige Male besprochen worden sei. Er freue sich, dass der Antrag richtigerweise darauf gerichtet sei, jemanden aus der zuständigen Institution (KV) einzuladen, da man auf deren Informationen angewiesen sei. Es habe bereits die Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU/GRÜNE vom 24.11.2015 gegeben. Es bestehe ein regelmäßiger Kontakt zur KV.
Die letzte Rückmeldung der örtlichen KV sei jedoch ernüchternd gewesen, da mitgeteilt worden sei, dass man aus dieser Ebene keine weiteren Informationen bekommen könne und man sich an die Landes-KV wenden solle. Es werde somit schwieriger, eine Reaktion zu erhalten. Es könnte sein, dass ein Vertreter der KV NW aus Düsseldorf zur folgenden Sitzung nicht erscheine.

Abg. Haselier dankte für die Einschätzung und brachte ein, dass man von der Richtigkeit des Antrages überzeugt sei, da bisher mitgeteilte Sachstände eher unbefriedigend waren. Man habe letztlich ziemlich früh auf die Tagesberichtserstattung reagiert, weil dort scheinbar Endlosschleifen gedreht werden, zumindest könnte es dem Tageszeitungsleser so erscheinen.
Wenn man darauf verwiesen werde, dass man sich nun höheren Orts versichern müsse, wie es weiter geht, dann bestärke dies den Wunsch, einen Vertreter der entscheidenden Fraktionen vor Ort zu haben, den man dann mit berechtigten Fragen, letztendlich mit Fragen der Bürger, vor allem von denen, die nah an den Stadtgrenzen Bonns wohnen, konfrontieren werde. Insofern könne er sich nur vorstellen, dass dies das Ansinnen aller Fraktionen sei. Weiter merkte Abg. Haselier in Bezug auf die Terminierung an, dass das der Plan bis zum Ende des politischen Jahres durchgetaktet sei. Er hoffe, dass es möglich sei, einen Vertreter bei der nächsten Sitzung begrüßen zu dürfen.